Eintracht-News

Ausgabe 37 **Juli 2025**



#GemE1NsamFürNorderstedt






Fußballclub **EINTRACHT NORDERSTEDT** von 2003 e.V.



Raus aus dem Alltag, rein ins ARRIBA.

Erlebnisbad und Saunawelt – die perfekte Kombination aus Spaß und Erholung für die ganze Familie.
arriba-erlebnisbad.de

ARRIBA
ERLEBNISBAD UND SAUNA

Liebe Freunde und Mitglieder der Eintracht,



ein ereignisreiches halbes Jahr 2025 liegt nun schon wieder hinter uns und unserem Verein.

Wir alle haben, denke ich, bis zum Schluss mitgezittert, dass unsere Ligamannschaft den Klassenerhalt in der Regionalliga Nord packt. Am Ende war es dann sogar relativ souverän. Daher gilt mein Dank an dieser Stelle allen Spielern, Trainern, Betreuern, Funktionären und Fans der Mannschaft, die ihre Kräfte mobilisiert und zum Gelingen des großen Zieles beigetragen haben. In erster Linie natürlich auch an Elard Ostermann und sein Trainerteam mit Andreas Prohn, Johannes Höcker und Florian Rammer. Ihr habt großartiges geleistet.

Als dann die nervliche Anspannung des Liga-Alltags gewichen war. setzte diese Ende Mai beim Pokalfinale an der Hoheluft wieder ein. Wir alle haben wohl diese dramatische Partie, die wir im Elfmeterschießen für uns entscheiden konnten, noch gut in Erinnerung. Mit diesem Erfolg haben wir der tollen Rückrunde in der Liga dann noch die (Pokal) Krone aufgesetzt.

Und zur Belohnung wurden uns dann auch noch unsere Freunde vom FC St. Pauli in der 1. Hauptrunde des DFB-Pokals zugelost. Schon jetzt ist die Vorfreude bei allen Beteiligten auf diese Partie riesengroß. Gerne hätten wir natürlich bei uns im Edmund-Plambeck-Stadion gespielt. Da dieses aber wohl auch ohne die aktuelle Sperrung der Gegengerade, mit dann einem Fassungsvermögen von 5.000 Zuschauern, zu klein für so ein großes Match gewesen wäre freuen wir uns, dass wir mit dem FC St. Pauli eine Einigung über die Austragung am Millerntor erzielen konnten.

An dieser Stelle möchte ich auch noch die herausragenden Leistungen unserer Nachwuchsteams hervorheben. Mit der U19 spielte erstmals eine Eintracht-Jugendmannschaft in der höchsten deutschen Spielklasse, der DFB-Nachwuchsliga. Unsere U15 schaffte als Aufsteiger in der Regionalliga Nord, der höchsten Spielklasse in dieser Altersklasse, einen sensationellen sechsten Platz. Unserer U18 kann ich zudem ganz herzlich zur Meisterschaft in der Oberliga gratulieren.



Unsere U15 hatte in diese Saison viel zu feiern

Es zeigt sich, dass wir auch im Juniorenbereich auf dem richtigen Weg sind: Dem Norderstedter Weg. Uns ist es wichtig, junge Spieler zu entwickeln und sie fit zu machen für den Herrenbereich. Am besten natürlich für unseren eigenen.

So wie wir das auch mit unseren U19-Spielern Tammo Mölck, Joris Bente und Artem Diachun gemacht haben. Diese drei stehen in der kommenden Saison im Kader unserer Regionalliga-Herren. So kann es gerne weitergehen.

Weitergehen wird es auch mit den Bauarbeiten bei uns im Stadion. Wir sind guter Hoffnung, dass die Sperrung der Gegengerade bald aufgehoben werden kann. Mit der Stadt sind wir in guten Gesprächen, was die entsprechenden Sanierungsmaßnahmen betrifft. Da sollte es in Kürze zu einer Lösung kommen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch nun einen schönen (Fußball) Sommer 2025 und allen Teams für die neue Saison viel Glück, Spaß und Erfolg!

Julia Karsten-Plambeck
(Präsidentin)

Impressum

Herausgeber:
FC Eintracht Norderstedt von 2003 e.V.
Ochsenzoller Straße 58
22848 Norderstedt
eMail: info@en03.de

Text: Michael Eggert
Fotos: Joe Noveski, Marcus Sellhorn
Satz/Layout: FC Eintracht Norderstedt
Auflage: 500

1. Herren: Famose Rückrunde wurde mit Pokalsieg gekrönt

Am Ende schaffte unsere Mannschaft den Klassenerhalt in der Regionalliga Nord (4. Liga) doch noch ganz entspannt. Als Tabellenzwölfter (12 Siege/7 Unentschieden/15 Niederlagen/43:59 Tore/43 Punkte) hatte man zehn Punkte Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz 16 (FC Teutonia 05 Ottensen) und 15 auf die Ränge 17 (Holstein Kiel II) und 18 (SV Todesfelde).

Doch bis dahin war es ein weiter Weg. Dieser begann Mitte November 2024 mit der Verpflichtung des neuen Trainer-Quartetts um Chef Elard Ostermann, die beiden Co-Trainer Andreas Prohn und Florian Rammer sowie Torwarttrainer Johannes Höcker.

Sie übernahmen die Mannschaft damals auf Platz 14. Das Abstiegsgespenst sah man in dieser Zeit schon öfter einmal durch das Edmund-Plambeck-Stadion huschen. Zur Winterpause betrug der Vorsprung auf den letzten Tabellenplatz gerade einmal zwei Zähler. Alarmstufe rot. Die Gefahr des Abstiegs in die Oberliga Hamburg war nach zwölf Jahren Viertklassigkeit plötzlich keine Utopie mehr sondern Realität.

Doch die glorreichen vier Trainer schafften es, aus der Mannschaft eine Einheit zu formen, die auch noch auf dem Platz performte. Und so kam es tatsächlich, dass unsere Liga-Herren über viele Wochen die beste Mannschaft der Rückrunde in der Regionalliga Nord waren. Damit hatten wohl nur die wenigsten gerechnet.

Am Ende wurde man Rückrunden-Neunter mit nur drei Zählern Rückstand auf Platz zwei. Zwischendurch brachte man es sogar auf acht ungeschlagene Partien in Folge. Mit Siegen gegen Meister TSV Havelse (2:0) beim VfB Lübeck (3:2) und gegen den Tabellendritten SV Drochtersen/Assel (2:0).

Als Krönung wurde das Team von Cheftrainer Elard Ostermann dann am 24. Mai durch ein 5:4 nach Elfmeterschießen im Stadion an der Hoheluft gegen den USC Paloma auch noch Hamburger Landespokalsieger. Die Belohnung: das Traumlos FC St. Pauli in der 1. Hauptrunde des DFB-Pokals am 16. August um 15.30 Uhr im Millerntorstadion.

„Es ist der Wahnsinn, was man in den vergangenen sechs Monaten an Wellentälern hier durchlebt hat. Wo man hergekommen ist und wo man jetzt nach dem letzten Spiel mit dem Pokalfinale steht. Das ist schon herausragend. Kompliment an die Mannschaft und an das Team drum herum. Sie haben alle immer die Nerven bewahrt“, fielen auch Elard Ostermann nach dieser turbulenten Spielzeit gleich mehrere Steine vom Herzen.

Geglaubt hatten er und sein Trainerteam immer an die Mannschaft und den Klassenerhalt: „Die ganze Truppe hat immer voll mitgezogen. Auch die, die nicht in der Startelf standen, sind im Training engagiert zur Sache gegangen und haben toll mitgemacht. Da ist es dann auch nur eine Frage der Zeit gewesen, wann sie zum Einsatz kamen“.



Mit Blick auf die neue Saison in der Regionalliga Nord, die für unsere Mannschaft am Sonnabend den 26. Juli mit einem Auswärtsspiel beim Aufsteiger Altona 93 beginnt, steht Ostermann nun vor der schweren Aufgabe gleich 14 Neuzugänge in den Kader zu integrieren.

„Die Vorfreude auf die neue Saison ist bei allen groß. Das hat man schon in den ersten Trainingseinheiten gesehen. Alle waren mit Spaß und Begeisterung dabei. Insgesamt sind wir mit dem Kader, den wir nun haben, sehr zufrieden. In den ersten Wochen legen wir den Fokus auf das Defensivverhalten. Das ist die Basis für unser Spiel. Wenn wir da gut stehen, können wir auch unsere kreativen Spieler gut in Szene setzen.“

Ziel ist es so schnell wie möglich den Klassenerhalt unter Dach und Fach zu bringen. Und so ganz nebenbei soll natürlich auch der Hamburger LOTTO-Pokal verteidigt werden. In der ersten Runde geht es am Mittwoch, den 6. August, um 19 Uhr zum Duvenstedter SV (7. Liga).

Text: Michael Eggert

U23: Routiniers sollen die Youngster führen

In der abgelaufenen Saison der Landesliga Hammonia-Staffel belegte unsere U23 (2. Herren) den sechsten Platz (14 Siege/5 Unentschieden/11 Niederlagen/72:58 Tore/47 Punkte).



Über viele Wochen redete das Team von Trainer Jörn Großkopf (58, hat seinen Vertrag bis 30.06.2026 verlängert) auch ein Wörtchen in Sachen Aufstieg mit. Am Ende musste man aber dem Team von Nikola Tesla (67 Punkte) den Vorzug in Sachen Oberliga-Aufstieg lassen.

Auch wenn nach Meinung von U23-Sportchef Milenko Mutabdzija doch noch ein wenig mehr drin gewesen wäre für unsere 2. Herren: „Eigentlich haben wir eine gute Saison gespielt. Über einen längeren Zeitraum waren wir sogar oben dabei. Durch den Trainerwechsel haben wir dann ein wenig den Faden verloren. Aber nach der Winterpause haben wir auch wieder viele gute Spiele gemacht. Leider haben wir zu viele unnötige Niederlagen kassiert. In drei, vier Spielen haben wir eigene Führungen wieder abgegeben. Das ist aber auch irgendwie normal, da wir viele junge Spieler im Kader haben. Die hatten noch nicht so die Ruhe weg.“

Deswegen hat Sportchef Mutabdzija im Sommer auch Wert darauf gelegt, ein wenig mehr Erfahrung in die Truppe zu bekommen. Vom SC Victoria (Oberliga Hamburg) konnte er seinen ehemaligen Mitspieler Sepehr Nikroo (29) loseisen, der knapp 180 Partien in der 5. Liga absolviert hat. Mit Nikroo wechselt auch Haci Gündogan (29) von „Vicky“ an die Ochsenzoller Straße. Beide sollen wichtige Stützen auf und neben dem Feld für unsere U23 werden.

Insgesamt plant Mutabdzija für die neue Saison mit einem Kader von 27 Spielern. Darunter sollen etwa 15 Neuzugänge sein. Einer ist schon da: Vom Duvenstedter SV (Bezirksliga) wechselt Torjäger Kjell Verstege (20) zur Eintracht. Mit 29 Toren in 26 Spielen belegte er Platz zwei in der Torjägerliste.

Auf die neue Saison in der Landesliga freut sich der Sportchef jetzt schon: „Das wird eine spannende Landesligasaison mit den Auf- und Absteigern. Wer mich kennt der weiß, dass ich immer gewinnen will. Unser Ziel ist es auf jeden Fall, so viele Teams wie möglich ein bisschen zu ärgern.“

Saisonstart für unsere U23 ist am Sonntag, den 17. August, um 12 Uhr bei Altona 93 II. Eine Woche vorher geht es in der 1. Runde des Holsten-Pokals zum TSV Sasel II.

Text: Michael Eggert

AUCH MAL GEMEINSAM KICKEN!

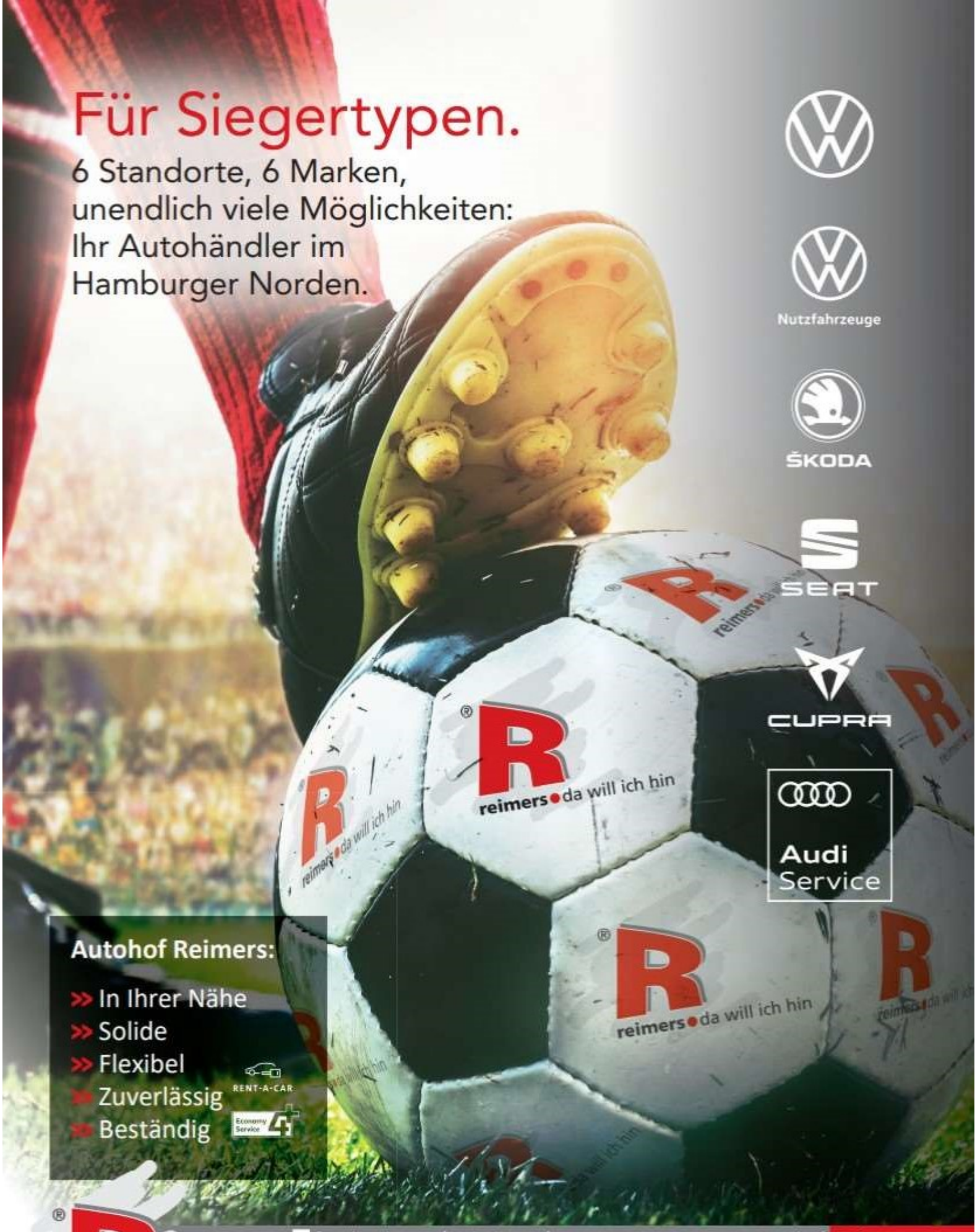
Unser umfassendes Sortiment an Tierbedarf, Tierfutter & hochwertigem Tierzubehör für deinen Liebling – nur im ZooRoyal Tierfachmarkt in Norderstedt.



ZooRoyal Tierfachmarkt:
Segeberger Chaussee 119-121
22851 Norderstedt
Montag bis Samstag von **8 - 20 Uhr**

Follow us:
@ZooRoyalStoreNorderstedt
@zooroyal.store.norderstedt

ZooRoyal


Für Siegertypen.
6 Standorte, 6 Marken,
unendlich viele Möglichkeiten:
Ihr Autohändler im
Hamburger Norden.
Nutzfahrzeuge
ŠKODA
SEAT
CUPRA
Audi
Service
reimers da will ich hin
Autohof Reimers:
In Ihrer Nähe
Solide
Flexibel
Zuverlässig
Beständig
RENT-A-CAR
Economy Service
facebook.com/AHReimers/
Autohof Reimers
reimers da will ich hin
RELLINGEN • PINNEBERG • SCHENEFELD • HAMBURG • NORDERSTEDT
rellingen@autohof-reimers.de • www.autohof-reimers.de

U19: Ein halbes Jahr voller Spaß und neuer Erfahrungen

Als Meister der Regionalliga Nord hatte sich unsere U19 im Winter 2024 für die Hauptrunde der U19 DFB-Nachwuchsliga (ehemals U19 Bundesliga) qualifiziert. Die Freude war dementsprechend groß bei den Spielern und Trainer Quendrim Bajraktaraj sowie seinem Staff um die Co-Trainer Ahmed Baltaci und Gökhan Yüksel.

In einer Gruppe mit sieben Mannschaften wurde mit Hin- und Rückrunde gespielt. Um sich direkt wieder für die Nachwuchsliga der Saison 2025/2026 zu qualifizieren, hätte unsere Mannschaft unter die Top 4 kommen müssen.

Es ging im Februar auch gleich verheißungsvoll los. Im ersten Spiel gab es ein 3:2 bei Mitaufsteiger Blumenthaler SV. Die Ernüchterung folgte aber schon eine Woche später mit einem 2:4 zu Hause gegen den Berliner Athletik Klub. Ein 1:3 bei Holstein Kiel sowie zwei Niederlagen gegen den SV Meppen (3:4) und bei Eintracht Braunschweig (2:6) ließen unsere Jungs nach sechs Spieltagen auf den letzten Platz zurückfallen.

Im Trainerteam hatte man schnell die größten Unterschiede zur Regionalliga ausgemacht: „Es war so, wie wir das auch erwartet haben. Das Spiel ist wesentlich schneller. Man hat weniger Zeit, Entscheidungen zu treffen. Und individuelle Fehler werden hier auch noch konsequenter bestraft. Das ist schon ein anderes Niveau“, weiß Gökhan Yüksel.

Mit einem 3:2 über den FC Hansa Rostock schöpfte unsere U19 dann aber wieder Mut und robbte sich auf Rang sechs hoch.



Das 0:0 gegen den Blumenthaler SV konnte man als Punktgewinn bezeichnen. Beim Tabellenführer aus Berlin blieb das Bajraktaraj-Team dann aber ohne Chance und unterlag mit 0:4. Das 2:4 zu Hause gegen Schlusslicht Holstein Kiel war dann schon eine Art Vorentscheidung.

Auch wenn eine Woche darauf, nach einem 2:1 beim SV Meppen, doch wieder Hoffnung geschöpft wurde. Mit dem 3:5 zu Hause gegen Eintracht Braunschweig war dann aber fix, dass unsere Mannschaft in der kommenden Serie erstmal wieder in der Regionalliga Nord an den Start gehen wird.

In der Abschlusstabelle wurde es schließlich der sechste und damit vorletzte Platz (3 Siege/1 Unentschieden/8 Niederlagen/24:40 Tore/10 Punkte). Kurios: immerhin schoss man vier Tore mehr als Meister Blumenthaler SV. 40 Gegentore waren jedoch auch die meisten der Liga.

Im Sommer gab es einen Umbruch in der Mannschaft. Vom alten Kader sind nur acht Spieler geblieben. Mit Joris Bente, Artem Diachun und Tammo Mölck haben drei U19-Kicker den Sprung in den Regionalliga-Kader der eigenen Herren geschafft. Torjäger Jack Wardius, der mit acht Treffern Platz zwei der Torjägerliste in der Nachwuchsliga belegte, ging zum FC St. Pauli. 28 Mann umfasst der neue Kader.



Torjäger Jack Wardius wechselt in die U19 des FC St. Pauli

Auch in diesem Winter qualifiziert sich der Regionalliga-Meister wieder für die Hauptrunde der DFB-Nachwuchsliga: „Das als Ziel auszugeben wäre, glaube ich, ein wenig vermessen. Jedes Jahr wird es wieder spannend. Natürlich wollen wir aber so viele Spiele wie möglich gewinnen. Aber auch der Austausch mit den Regionalligaherren ist wichtig. Da gibt es mit Elard Ostermann und Frank Spitzer jetzt schon eine gute Zusammenarbeit. Das zeigt sich ja auch daran, dass gleich drei Spieler von uns den Sprung in den Liga-Kader geschafft haben. Das ist nicht selbstverständlich“, betont Gökhan Yüksel.

Mitte August beginnt für unsere U19 dann wieder die Saison in der Regionalliga Nord.

Text: Michael Eggert

U18: Ein Meister, der nicht aufsteigen darf

Was für eine grandiose Saison hat bitte schön unsere U18 (2. A-Jugend) in der Oberliga Hamburg gespielt? Von 24 Partien wurden 20 gewonnen. Dazu kamen noch zwei Unentschieden und zwei Niederlagen. Macht im Endklassement Platz eins mit 62 Punkten vor Altona 93 (57 Punkte). Die U18 darf aber nicht in die U19 Regionalliga aufsteigen, da die Eintracht dort ja schon eine Mannschaft spielen hat.

„Deswegen existiert die Mannschaft jetzt nicht mehr. Zwei Spieler sind in unsere U19 gegangen. Der Rest hat den Verein in Richtung anderer Vereine verlassen“, erklärt Trainer Isaak Hoeling. Er selbst ist künftig als Trainer für unsere U16 in der Oberliga Hamburg verantwortlich. Den Platz in der U18 Oberliga nimmt unsere U17 ein.



Ein Torverhältnis von 87:28 sagt auch viel über die Qualität und Dominanz der Mannschaft aus. Dabei möchte Isaak Hoeling aber niemanden speziell herausheben. Er bedient sich lieber einer alten Fußballfloskel, die aber für seine Mannschaft absolut zutreffend ist: „Der Teamgeist und die mannschaftliche Geschlossenheit waren entscheidend für unseren Erfolg. Viele Jungs haben über die Saison hinaus Freundschaften fürs Leben geschlossen. Und wir haben mehr investiert als alle anderen. Wir haben viermal in der Woche trainiert. Dazu hatten wir auch mehr Testspiele (28) als Punktspiele (26). Die Meisterschaft haben wir uns daher absolut verdient.“

Touré-Jonas Schmerberg war mit 23 Treffern bester Eintracht-Schütze der Saison.

Mit Kapitän Erik Abraham und Arda Leon Caglar wechseln zwei Spieler in die eigene U19 Regionalliga-Mannschaft.

Text: Michael Eggert

Mir war noch nie so wie bei KIESOW ...

KIESOW

AUTORECYCLING AUTOTEILE
GEBRAUCHTWAGEN

Wir zahlen bares Geld für jedes Auto!



*** bei Vorlage dieser Anzeige mind. 100,- Euro für jedes Auto**
Nur für Privatkunden bei Anlieferung

KIESOW Autorecycling + Autoteile GmbH

Beim Umspannwerk 153 · 22844 Norderstedt
Telefon 0 40/53 53 53-44

www.kiesow.de



HAMBURG AIRPORT. BEWEGT.

Nachbarschafts-Preis

Es ist wieder so weit: Der „Hamburg Airport. Bewegt. Nachbarschaftspreis“ geht in die siebte Runde! Euer Verein oder eure Organisation hat ein tolles, ehrenamtliches Projekt am Laufen?

Dann bewerbt euch jetzt – alle Infos unter:
hamburg-airport-bewegt.de

Jetzt bewerben.

AVIALLIANCE

Hamburg Airport

U17: Meister der Hinrunde

Schade, dass die Saison in der U17-Oberliga Hamburg nicht schon nach der Hinrunde beendet war. Zu diesem Zeitpunkt lag die Mannschaft von Trainer Berkay Eskicioglu nämlich auf Platz eins der Tabelle. Von zehn Spielen hatte unsere B-Jugend neun gewonnen. Demgegenüber stand nur eine Niederlage. Mehr noch: der Vorsprung auf den Tabellenzweiten, SV Rugenbergen, betrug damals schon satte fünf Zähler.

„Die Jungs haben wirklich eine überragende Hinrunde gespielt und sich super an das Niveau angepasst. Wir hatten schon eine schwere und harte Vorbereitung. Aber auch da hat man schon gesehen, was in den Jungs steckt. Da haben wir sogar Bundes- oder Regionalligisten geschlagen“, war auch der Coach mehr als angetan von den gezeigten Leistungen.

Dann aber kam die Rückrunde. In dieser gelangen unserer U17 nur noch drei Siege. Sechs Partien gingen verloren. Einmal spielte man unentschieden. Das bedeutete am Ende dann Platz vier (12 Siege/1 Unentschieden/7 Niederlagen/70:31 Tore/37 Punkte). Es fehlten zehn Punkte auf Meister SV Rugenbergen.

Immerhin schoss die Eintracht mit 70 Treffern die meisten der ganzen Liga. Darunter war auch ein 16:0-Sieg gegen Cosmos Wedel. Bester Eintracht-Torjäger war Valentino Kurtaj mit 15 Treffern.

„Uns fehlten im Kader ein paar sogenannte Mentalitätsmonster. Nur über die Qualität haben wir es nicht geschafft. Wir haben viele Fehler gemacht. Dadurch wurde die Meisterschaft verspielt“, gibt Berkay Eskicioglu zu.

Deswegen wurde im Sommer bei der Zusammenstellung des neuen Kaders auch darauf geachtet, dass man Jungs mit Charakter und Mentalität holt. Das Team nimmt künftig den Platz der eigenen U18 ein, die in der Oberliga Hamburg Meister wurde, aus Altersgründen aber nicht mehr an den Start gehen kann.

Elf Neue wurden in der Pause geholt. In der kommenden Saison möchte Berkay mit seinen Jungs auch in der U18-Oberliga eine gute Rolle spielen: „Der Star ist bei uns die Mannschaft. Wir spielen auch ein sehr variables System. Ziel ist es, jedes Team zu dominieren. Allerdings müssen wir mehr Konstanz in unsere Leistungen bekommen. Und zwar über eine ganze Saison, und nicht nur in der Hinrunde.“

Damit das klappt sind sie seit ein paar Wochen auch schon wieder fleißig am trainieren.

Text: Michael Eggert

U15 Regionalliga: Als Aufsteiger direkt auf Platz 6 gelandet

Schon in der vergangenen Ausgabe der Eintracht-Vereinsnachrichten hatten wir ausführlich über die tolle Saison unserer U15 (C-Jugend) in der Regionalliga Nord berichtet.

Hier folgt nun die Fortsetzung. Denn was Trainer Dennis Gusmann und sein Team mit der Mannschaft geleistet haben, ist wirklich aller Ehren wert.

Als Aufsteiger belegte die U15 in der höchsten norddeutschen Spielklasse von 13 Mannschaften einen hervorragenden sechsten Tabellenplatz (13 Siege/4 Unentschieden/9 Niederlagen/51:38 Tore/43 Punkte). Noch vor so renommierten Klubs wie dem HSV, VfL Osnabrück, Holstein Kiel oder VfB Lübeck.

„Das ist nicht selbstverständlich. Viele Mannschaften in der Liga haben ganz andere Möglichkeiten als wir. Bei uns ist aber immer ganz viel Wille und Konzentration dabei. Da können wir uns keinen Vorwurf machen“, erklärt Gusmann das Geheimnis des Erfolges.



Der Coach selbst ist mit 22 Jahren gerade mal ein paar Jahre älter als seine Spieler. Das sei für ihn auf jeden Fall von Vorteil gewesen, berichtet er.

Für Gusmann, der die Mannschaft seit vielen Jahren schon betreut hat, war es seine letzte Saison in Norderstedt. Er hat sich dazu entschlossen ins Nachwuchsleistungszentrum von Hannover 96 zu wechseln. „Ich gehe mit einem lachendem und einem weinenden Auge. Eintracht Norderstedt hat mir den Einstieg als Trainer ermöglicht. Daher bin ich dem Verein sehr dankbar.“

Zur neuen Saison wird der bisherige Co-Trainer Tom Albers die Mannschaft übernehmen. Ihm zur Seite steht Nicolas Friemann als Co-Trainer.

Spitzer & Spitzer im Kurz-Interview

Wir haben uns kurz vor der neuen Saison mit Geschäftsführer Finn Spitzer und Sportdirektor Frank Spitzer unterhalten. Natürlich spielt das Duell im DFB-Pokal gegen den FC St. Pauli auch hier eine zentrale Rolle.

EN News: „Finn, seit ein paar Tagen ist klar, dass die Partie der 1. Runde im DFB-Pokal gegen den FC St. Pauli am Hamburger Millerntor steigen wird. Seid ihr zufrieden mit dieser Lösung?“

Finn Spitzer (Geschäftsführer Eintracht Norderstedt): „Wir hätten auch sehr gerne in Norderstedt gespielt und verstehen deswegen auch den einen oder anderen, der das auch so sieht. Wenn man aber alle Umstände zusammenfasst dann ist der Wechsel ans Millerntor der logische und beste Schritt für alle Beteiligten.“

EN News: „Mit wie vielen Zuschauern rechnet ihr denn?“

Finn Spitzer: „Wir hoffen, dass es voll wird. Was ich bislang gehört habe, trifft es die Kapazität des Millerntorstadions ganz gut. Wenn man es schafft, zwischen 20.000 und 30.000 Zuschauer zu erreichen, dann wäre das sensationell und ein Fußballfest für Eintracht Norderstedt. Es wäre dann für uns das Spiel mit den meisten Zuschauern in der Vereinsgeschichte.“

EN News: „Dann gleich die Frage an den Sportdirektor. Frank, was rechnet ihr euch denn aus? Gibt es die Sensation?“

Frank Spitzer (Sportlicher Leiter Eintracht Norderstedt): „Wir haben nichts zu verlieren und können nur gewinnen. Die Jungs sollen es einfach genießen. Pauli wird ein Erlebnis. Da werden sie noch Jahrzehnte dran zurückdenken.“



Frank Spitzer (rechts) im Gespräch mit Co-Trainer Florian Rammer.

EN News: „So ganz nebenbei musstest du aber ja auch noch am Kader für die neue Saison basteln. Es gab viel zu tun. Elf Spieler haben die Mannschaft verlassen. Ihr habt 14 Neue dazu geholt. Was dürfen wir erwarten?“

Frank Spitzer: „Es ist auf jeden Fall ein spannender Kader. Wir haben mehr Qualität und eine Vielzahl an jungen, hungrigen Spielern mit sehr viel Potenzial. Jede Position ist qualitativ doppelt besetzt. Das wird einen harten Konkurrenzkampf geben. Fast alle haben ja den Anspruch auch zu spielen.“

EN News: „Finn, noch einmal an dich die Frage. Wie zufrieden bist du mit dem Kader, und was erwartest du von der Saison?“

Finn Spitzer: „Ich bin sehr zuversichtlich. Wir haben eine sehr junge Mannschaft. In den Gesprächen haben wir auch viel Wert auf den Charakter der Spieler gelegt. Dass sie auch den Willen haben, sich hier weiterzuentwickeln und den nächsten Schritt zu gehen. Die Saisonziele liegen auf der Hand. Wir wollen uns im Mittelfeld etablieren und nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Das ist bei dieser Regionalliga schon eine große Aufgabe. Und dann wollen wir im besten Fall natürlich auch wieder den Hamburger LOTTO-Pokal gewinnen.“

EN News: „Danke euch beiden und auf eine tolle Saison!“

Interview: Michael Eggert



rewe.de

REWE
Dein Markt



REWE Bonus

Das neue Vorteilsprogramm: Sammle Euros in der REWE App!

So funktioniert's:

- Vor dem Einkauf **REWE App downloaden** und **an REWE Bonus teilnehmen**
- Beim Kauf von Artikeln mit **Euro-Smiley** sammelst du **Bonus-Guthaben** in der REWE App
- **Scanne** dazu einfach deine **REWE App** an der Kasse
- **Guthaben** kannst du später jederzeit **einlösen und sparen**

7 x in Norderstedt und Umgebung

In vielen Märkten von 7 bis 22 Uhr für dich da.

Die Höhe des Bonus-Guthabens variiert je nach Programmnutzung.
Weitere Infos unter rewe.de/bonus oder in der REWE App.



DEINE AUSBILDUNG **BEI OBI:**

STARTE DEINE KARRIERE BEI UNS,

erlebe echte Gemeinschaft und profitiere von vielen tollen Benefits!



jobs.obi.de/ausbildung

JETZT BEWERBEN!

ALLES *MACHBAR* MIT OBI